

WIRKUNGSBERICHT



Förderung durch: Stiftung steps for children, Schweiz

Förderzeitraum: Jan. 2022 - Jan. 2023

Miteinsatz in: Gobabis, Otavi und Okakarara, Namibia

Förderbetrag: 47.050 CHF



UNSERE ARBEIT

Die gemeinnützige Stiftung steps for children wurde im Dezember 2005 von dem Unternehmer Dr. Michael Hoppe in Hamburg gegründet. Die Stiftung steps for children Schweiz ist bereits seit 14 Jahren ein wichtiger Partner der Stiftung steps for children in Deutschland. Die Stiftung begann mit einer kleinen Einrichtung für 30 Kinder im Norden Namibias. In 16 Jahren sind daraus 12 Einrichtungen in Namibia und Simbabwe für 8.000 Kinder und Jugendliche entstanden, die täglich unterrichtet, ernährt, begleitet und gefördert werden.

Gemäss der Menschenrechtserklärung Art. 26 "Jeder hat das Recht auf Bildung", der UN-Kinderrechtskonvention Art. 28 "Recht auf Bildung" sowie dem Nachhaltigkeitsziel 4 "Gleichberechtigter Bildungszugang für alle" der UN-Agenda 2030 ermöglichen wir von Armut betroffenen Kindern und Jugendlichen im südlichen Afrika den Zugang zu Bildung. Wir befähigen sie, durch Bildung und Ausbildung den Armutskreislauf aus eigener Kraft zu durchbrechen. Wir schaffen Einkommensmöglichkeiten, die den Menschen langfristig ihren Lebensunterhalt sichern. Auf Dauer sollen sich unsere Aktivitäten finanziell selbst tragen.

Unsere Arbeit basiert auf unternehmerischem Denken und Handeln. Wir unterstützen und stärken das Bewusstsein in der lokalen Community für einen selbst bestimmten Lebensweg. An unseren Standorten im südlichen Afrika sind wir in den ärmsten Regionen verankert.

Ein Schwerpunkt sind die Einrichtungen für Bildung und Fortbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Waisenkinder und von Armut betroffene Familien erhalten durch uns Zugang zu Bildung, Ernährung und ärztlicher Versorgung.

Als social Entrepreneurs gründen wir Kleinunternehmen, schaffen Arbeitsplätze und qualifizieren unsere Mitarbeiter*innen. Die erwirtschafteten Überschüsse fliessen an unsere Einrichtungen und finanzieren deren Aktivitäten. Unser langfristiges Ziel ist, unabhängiger von Spenden zu werden.

Wir schaffen eine soziale Rendite durch Verbesserungen im Leben der Menschen vor Ort. Wir unterstützen sie dabei, Fähigkeiten zu entwickeln, um ihre Herausforderungen zu bewältigen und Veränderung in ihrem Lebensumfeld zu bewirken.

MASSNAHMEN UND ZIELERREICHUNG

Förderzeitraum 1 Jahr: Jan. 2022 - Jan. 2023 Fördersumme: 47.050 CHF

	Budgetierung	Förderinhalte	Wirkung
steps homes in Gobabis	Eine Pflegefamilie für zusätzliche Waisenkinder inklusive Beitrag zum Unterhalt der eigenen Kinder zu 2.700 CHF p.a. * 3 Familien = 8.100 CHF	Unterbringung von Waisenkindern in Pflegefamilien in Gobabis sowie ein Kostenbeitrag für deren eigene Kinder, für Nahrung, Kleidung, Mobiliar. Kontinuierliche Nachmittagsförderung der Waisenkinder in der Einrichtung.	Waisenkinder aus den Informal Settlements konnten in Pflegefamilien untergebracht werden und fühlen sich jetzt sicher und geborgen. Ihr Lernvermögen wurde gefördert und ihre schulischen Leistungen verbessert. Namibische Sozialarbeiter*innen betreuten die Familien und boten Beratungsleistungen in allen finanziellen und sozialen Belangen.
Gehälter in Gobabis	Zwei Lehrer*innen Gehälter für den Nachmittagsunterricht p.a.: 1.130 CHF * 1 Jahr = 2.260 CHF	Sicherer Arbeitsplätze, Löhne und Lohnzuzahlungen als Inflationsausgleich in Gobabis wurden gewährleistet. Die Angestellte*n wurden täglich verköstigt.	Eine qualitativ gute Betreuung der Kinder wurde erreicht. Die Angestellten hatten einen sicheren Arbeitsplatz und Reallohn-Einbussen wurden per Lohnerhöhung kompensiert. Ca. 5 weitere Angehörige profitierten je Gehaltszahlung.
Gehälter in Okakarara	Gehalt Vorschullehrerin p.a.: 2.180 CHF + Gehalt Erzieherin p.a.: 1.650 CHF + Gehalt Assistentin p.a.: 1.436 CHF = 5.266 CHF	Sicherer Arbeitsplätze, Löhne und Lohnzuzahlungen als Inflationsausgleich in Okakarara wurden gewährleistet. Die Angestellte*n wurden täglich verköstigt.	Eine qualitativ gute Betreuung der Kinder wurde erreicht. Die Angestellten hatten einen sicheren Arbeitsplatz und Reallohn-Einbussen wurden per Lohnerhöhung kompensiert. Ca. 5 weitere Angehörige profitierten je Gehaltszahlung.

MASSNAHMEN UND ZIELERREICHUNG

	Budgetierung	Förderinhalte	Wirkung
Schutzengel- Programm (Standort- über- greifend)	192 CHF p.a.* für 74 Schutzengel- kinder = 14.208 CHF *neue Bedarfshöhe seit Sept. 2022	Beinhaltet pro Jahr und Kind regelmässige Mahl- zeiten, Hygiene- artikel & medizinische Ver- sorgung, fürsorgliche Betreuung, Nachmit- tagsunterricht, Schulmaterialien, Schulgebühr und Schuluniform.	Mit diesen Beiträgen konnten 74 begabte Kinder aus benachteiligten Verhältnissen, in der Phase von der ersten bis zur siebten Klasse, erfolgreich unterstützt werden, um die Schule erfolgreich abzuschliessen. Diese Förderung war Standort- übergreifend und Schutzengelkinder aus 6 Einrichtungen konnten hier von profitierten.
steps Students (Standort- über- greifend)	5.000 CHF p.a. * * 3 Student*innen = 15.000 CHF *neue Bedarfshöhe seit Sept. 2022	Finanzierung Registrierungskosten, Studiengebühren, Notebook, Lebens- haltungskosten am Uni-Standort, medizinische Ver- sorgung, Betreuung vor Ort, Fahrtkosten zum Heimatort während der Semesterferien.	Begabte Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen wurden erfolgreich darin unterstützt, ein weiteres Studienjahr an der Universität erfolgreich wahrzunehmen.
Spiele, Spass und Gesundheit Okakarara	Lehr-, Bastel- und Spiel-material sowie Hygieneartikel für 25 Jugend- liche = 2.210 CHF	Anteilige Finanzierung der Spiel- und Lehrmaterialien in Okakarara sowie von Hygieneartikeln und Medikamenten für die steps Kinder und Jugendlichen.	Mithilfe der Spiele wurden die Kinder in sozialem Verhalten, sprachlichem Ausdruck, Motorik, Einfühlung und Frustrationstoleranz gefördert, Lehrmaterialien förderten die Sprach- und Rechenkompetenz der Kinder und die Hygiene- artikel und Medikamente die Gesundheit.
Gesamt- kosten	47.050 CHF		

NAMIBIA AKTUELL

„Die Kinder haben die Krisen auf der Welt nicht verursacht, aber sie leiden am meisten darunter“, so Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze (SPD) anlässlich der UN-Konferenz für Bildung im Februar 2023 „Weltweit sind 222 Millionen Kinder im Schulalter von Konflikten, Dauerkrisen und Notsituationen betroffen - drei Mal so viele wie noch 2016. Wir können es uns nicht leisten, diese Generation zu verlieren.“ dpa

Mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges sind auch in Namibia mehr und mehr Menschen von Armut und Hunger betroffen. Allen voran die schwächsten unter ihnen: die Kinder.

Verloren informell Beschäftigte ohne jedwede soziale Absicherung während der Pandemie-bedingten Lockdowns die Möglichkeit, Einkommen zu erwirtschaften, brach mit dem Ukraine-Krieg die nächste Katastrophe über sie herein. Ohne die Zeit, sich von den wirtschaftlichen Einbußen während der Pandemie zu erholen, verteuerten sich mit dem Beginn des Krieges umgehend die Energie- als auch die Lebenshaltungs-kosten, insbesondere für Grund-nahrungsmittel wie beispielsweise Mais, Milch und Speiseöl. Unsere Projektleiterin Sonja Schneider-Waterberg berichtet von Preissteigerungen auf einzelne Grundnahrungsmittel von bis zu 30 %. Für die bereits von Armut betroffenen Familien katastrophal, denn zum Beispiel der in Namibia ansonsten günstige und weit verbreitete Maisbrei wurde damit für manche Familien unerschwinglich.

So sehen sich mehr und mehr Familien nicht mehr in der Lage, ihre Kinder ausreichend zu versorgen. Um in diesen kritischen Zeiten bestmögliche Versorgung zu gewährleisten, haben wir 2022 die Gehälter angehoben und an drei Standorten Suppenküchen finanziert, um auch externen Kindern den Zugang zu Ernährung zu ermöglichen. Die steps-Suppenküchen laufen immer noch auf Hochtouren und an manchen Tagen stehen viel mehr Kinder an, als verköstigt werden können.

Sie kommen aus den Informal Settlements, in denen ihre Familien - 40 % der Gesamtbevölkerung - leben, meist ohne Zugang zu grundlegenden Versorgungsleistungen wie Strom, Wasser, Sanitäranlagen, Erwerbsarbeit und Rechten an dem Land, auf dem sie wohnen. Im Welthunger-Index belegt Namibia Platz 78 von 121 Ländern und ist beim Gini-Index (ein statistisches Mass für die Ungleichverteilungen in einem Land) auf Platz 5 weltweit: es herrscht eine extreme Ungleichheit zwischen armen und wohlhabenden Haushalten. Laut BIG (namibischer Basic Income Grant) hat das Land aktuell die zweithöchste Arbeitslosenquote und eine Jugendarbeitslosigkeit von rund 50 %. Unterernährung ist laut BIG nach wie vor die häufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren in Namibia.



Kinder vor der steps Suppenküche

WIRKUNG IN GOBABIS

Viele der Einwohner*innen des ländlichen Gobabis, 200 Kilometer östlich von Windhoek und an dem Trans-Kalahari-Highway gelegen, der mit Botswana und Südafrika verbindet, strandeten hier als arbeitssuchende Binnenmigrant*innen. Bereits in der Grundschule wird daher in vier Sprachen unterrichtet. Etwa bis zu 50 % der ca. 30.000 Einwohner*innen leben in den stetig wachsenden Informal Settlements, meist ohne Zugang zu Erwerbsarbeit, Strom, Wasser und Sanitäranlagen. Armut ist nach wie vor weit verbreitet.

Für die Kinder aus Epako, dem ärmsten Stadtteil von Gobabis, gründete Henk Olwage das Kinderzentrum Light for the Children, um ihnen Zugang zu Bildung und Ernährung zu ermöglichen. Er begann mit einer kleinen Suppenküche und einer Vorschulklasse. 2010 wurde Light for the Children steps Partner Projekt. steps for children errichtete auf zwei neu gekauften Grundstücken weitere Gebäude für Einkommen erzielende Massnahmen sowie weitere Schulgebäude und einen Toiletten Komplex. 2022 wurden bereits 315 Kinder von der Krippe bis zur Vorschule betreut, gefördert und gepflegt. Dank der langjährigen und guten Arbeit unserer Partnerorganisation haben wir einen sehr guten Kontakt zu der Community des Informal Settlements, kennen viele Familien - ihre Herausforderungen und Schicksale - und arbeiten eng mit den Familien zusammen.

Henk Olwage unterstützt heute unsere Leitung Jackie Sanjath, die 2022 10 Waisenkinder im steps homes Programm und 15 begabte sowie mittellose Kinder im Schutzengelprogramm betreute. Sie leitet auch die Einkommen erzielenden steps wie Tischlerei und Gästehäuser und koordiniert inzwischen 13 Mitarbeiter*innen. So trägt steps nicht nur dazu bei, Kindern trotz Armut den Zugang zu Bildung und Ernährung zu ermöglichen, sondern auch zur Verringerung der Arbeitslosigkeit und zur regionalen Entwicklung.

Dank Ihrer Unterstützung in Gobabis konnte steps zwei Lehrerinnen für den Nachmittagsunterricht finanzieren. Die zwei Frauen sind weit mehr als nur Lehrer*innen und stehen den Kindern und Jugendlichen aus den Informal Settlements stets mit Rat & Tat zur Seite. Auch die von Ihnen geförderten steps homes Kinder kamen regelmässig in die Einrichtung in Gobabis, um sich eine warme Mahlzeit in der Suppenküche zu sichern und um an diesem, für sie sicheren Ort, zu spielen und mit Unterstützung zu lernen.

In 2022 konnten so Dank Ihrer Unterstützung am Standort Gobabis Waisenkinder in steps homes Familien untergebracht und betreut werden. Die drei Familien wurden regelmässig durch unser Fachpersonal aufgesucht, um Probleme frühzeitig zu identifizieren und Unterstützung zu leisten. Die Kinder und Jugendlichen im steps homes – Programm besuchten auch den Nachmittagsunterricht der steps-Einrichtung, wo sie die Gelegenheit hatten, in Kleingruppen zu lernen und Computer zu nutzen. Die individuelle Förderung durch geschulte Pädagog*innen und die motivierende Lerngemeinschaft erwies sich für viele von ihnen als Chance, Vertrauen zu gewinnen und Lernprozesse zu stabilisieren. Bereits letztes Jahr hat die Einrichtung in Gobabis dank der Förderung von Schulmaterialien, Ernährung und Schutzengel-Kindern grosse Unterstützung durch die Stiftung steps for children Schweiz erfahren.



Unsere Mitarbeiter*innen in Gobabis sind stolz, dass sie so viele Kinder mit gesunder und vitaminreicher Ernährung unterstützen können.

WIRKUNG IN OKAKARARA

In Okakarara, der Hauptstadt des Herero Homelands und nur wenige Kilometer vom Waterberg entfernt, leben um die 80% der Einwohner*innen in den Informal Settlements, meist ohne Strom, Wasser oder Zugang zu Erwerbsarbeit. Nur wenige haben die weiterführende Schule besucht. Viele sind informell und unregelmässig beschäftigt, ohne die Möglichkeit, Rücklagen zu bilden, den täglichen Bedarfen gerecht zu werden oder gar ihre Zukunft zu planen. Auch ihre Kinder sind von Hunger und Armut betroffen.

Hier begann die Stiftung steps for children 2006 ihr Engagement für 30 dieser Kinder, um ihnen vorschulische Bildung und Ernährung zu ermöglichen. 2022, unter der Leitung von Sonja Schneider- Waterberg, wurden bereits 320 Kinder von der Krippe bis zum Nachhilfeunterricht für Schulkinder betreut. Unter ihnen 87 begabte und mittellose Kinder, die in das Schutzengel-Programm aufgenommen wurden. Seit 2018 werden auch im 8 KM entfernten Ongombombonde Kinder in der Vorschule oder im Nachmittagsunterricht betreut und aus eigenem Anbau verpflegt. Der Gemüsegarten mit Pilot-Charakter wirtschaftet umweltfreundlich und modern in Agroforst-Strukturen und nach Permakultur-Prinzipien. Seine Überschüsse werden verkauft und tragen zur Finanzierung der Standorte bei. Eine Nähstube und Gästehäuser in Okakarara schaffen weitere Arbeitsplätze und tragen zur Finanzierung der Standorte bei. 2022 beschäftigten die beiden Standorte 30 Mitarbeiter*innen, von denen bereits viele die pädagogischen Fortbildungsangebote genutzt haben, um die Kinder bestmöglich zu fördern. Ein ganzheitlicher Ansatz, Zuwendung, pädagogische Förderung, ausreichende Ernährung und finanzielle Unterstützung für diverse Schulbedarfe helfen den Kindern, die Herausforderungen des Schulalltags zu bestehen

Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung konnten wir 2022 ein weiteres Jahr lang qualitativ gute Bildungsarbeit leisten und eine Vorschulklasse mit einer Vorschullehrerin, einer Assistentin und einer Erzieherin finanzieren und das Bildungsangebot mit weiteren Lern- und Spielmaterialien ausstatten. Dank Turn-, Spiel- und Lernmaterialien besondere Lernerreize vermitteln. Damit bekommen die Kinder, die sonst keinen Zugang zu ausreichender Bildung haben, jetzt eine reelle Chance, Schule und Leben zu meistern.

Der Förderbedarf dieser Kinder ist meist aufgrund verschiedenster Umstände gross. Fehlende Unterstützung durch die Familie, fein- und motorische Entwicklungsbedarfe aufgrund fehlender Anreize in der frühen Kindheit, enorme Herausforderungen beim Erlernen der Englischen Sprache, da im Umfeld meist nur Otjiherero gesprochen wird, sowie die Erfahrung von Gewalt, Missbrauch und Diskriminierung bedürfen der individuellen Begleitung, um gut auf die Schule vorbereitet zu sein.



Kinder am Malen in Okakarara. Englisch lernen durch Geschichten, mit Yvonne Tjogarero.

SCHUTZENGELE UND STEPS STUDENTS

Dank unser Schutzengel-Paten können wir begabte Kinder aus den Informal Settlements in unser Schutzengel - Programm aufnehmen und ihnen den schulischen Zugang zu Bildung trotz Armut ermöglichen. Da Bildung Geld kostet, übernimmt das Schutzengel-Programm die Kosten, die die Eltern nicht tragen können. Die Kinder werden für ihren Schulbesuch von steps mit den notwendigen Schuluniformen und Schulmaterialien ausgestattet, sie erhalten regelmässige Mahlzeiten, Hygieneartikel sowie medizinische Versorgung und einen Beitrag zu den traditionellen Abschlussfeiern, in denen die Leistungen der Kinder gewürdigt werden. Da die Kinder meist wenig elterliche Unterstützung auf ihrem Bildungsweg erhalten, wird auch dies über das Schutzengel-Programm gewährleistet: Nachmittagsunterricht sowie die langjährige und vertrauensvolle Begleitung durch das pädagogische Fachpersonal fördern die Kinder individuell in ihren Lernprozessen und unterstützen beim Erlernen der englischen Amtssprache, bei Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwächen sowie bei der Erarbeitung der Hausaufgaben. Dies stärkt das Zutrauen der Kinder, den schulischen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen.

In Namibia wurde in 2022 110 Schulkindern im Rahmen des Schutzengel - Programms der erfolgreiche Zugang zur Grundschule und über das Schutzengel Plus - Programm 62 Schulkindern der Zugang zur Mittelschule ermöglicht.

Wenn begabte Kinder aus den Informel Settlements dank des Schutzengel-Programms erfolgreich ihre Schullaufbahn mit einer guten Matrik (namibisches Abitur) beenden, haben sie nicht nur viel gelernt, sondern auch Wünsche und Visionen für ihr zukünftiges Leben - und meist auch für ihre Familie und ihre Community - entwickelt. Sie kennen ihre Fähigkeiten und wissen, was ihnen liegt. Und in der Regel wissen sie, wie schwer es in der namibischen Gesellschaft wird, eine gute Erwerbsarbeit zu finden. Um ihre Chancen zu erhöhen, ihren Visionen Möglichkeiten zu eröffnen und um zu der Entwicklung hin zu einer sozial gerechteren und zukunftsfähigen Gesellschaft beizutragen, hat steps for children 2019 die Förderprogramme für begabte aber benachteiligte Kinder und Jugendliche in Namibia um steps student erweitert. Damals hatte das erste Schutzengel-Mädchen ihre Matrik gemacht und den Traum, zu studieren. Undenkbar für ein armes Mädchen aus den Informal Settlements, denn ein Studium in der grossen Stadt war teuer, Student*innenjobs unauffindbar.

Dank Ihrer Unterstützung und der weiterer Paten kann steps diese Kinder über das steps student - Programm fördern, ihre Studiengebühren, das Lehrmaterial, ihre Unterbringung sowie ihre Versorgung übernehmen. Geschulte Pädagog*innen sowie die Nationale Koordinatorin stehen den Student*innen fördernd und beratend zur Seite und tragen, gerade in unsicheren Zeiten, wesentlich zu ihren Studienerfolgen bei. Bereits in 2022 studierten sechs ehemalige Schutzengelkinder und sieben weitere verbesserten ihre Noten in studienvorbereitenden Seminaren.

" I really don't have much to say, I just want to say that I am very grateful for having steps by side. I really appreciate the support and all the efforts they made for me ever since I started school. Steps played a very important role in my life for being a substitute to my parents, without steps I don't think I could have made it this far." - Studentin Johanna



step Students Johanna, Clenda & Ndapeua

STIFTUNG STEPS FOR CHILDREN SCHWEIZ



„Im Jahr 2022 waren die Projekte von steps for children in Namibia ein wichtiger Partner für Kinder, die in Armut leben. Die Stiftung steps for children Schweiz unterstützt verschiedene Initiativen, darunter die Ernährung und Bildung von Schutzengelkindern in Gobabis und Okakarara. Durch ein umfassendes Bildungsprogramm werden Kinder bis zum Schulabschluss, Matrik (Abitur) und sogar ins Studium gefördert. Kinder aus den Townships, die sonst nie eine Schulbildung erhalten, können lernen und sich weiterentwickeln, um in Zukunft ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Eine Chance, die durch die langfristige Unterstützung von steps möglich wird.“

Ute Pichorner, Stiftungsratspräsidentin

„Wie stark man auch in Nicht-Krisenzeiten steuern und gestalten kann, beweist steps for children. Wir, die Mitglieder des Stiftungsrats in der Schweiz, sind immer wieder voller Hochachtung, was in dem Jahr 2022 geleistet wurde. Investitionen in Bildung und Einkommen und die Verbesserung der Infrastruktur wurden kontinuierlich fortgesetzt und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Die Teams gingen gestärkt aus dieser Zeit hervor. Was für eine Chance für Kinder aus Armutsverhältnissen. Ihnen und dem Projekt gilt unser volles Engagement.“

Christoph Möller, Stiftungsrat / Finanzen



„Ich bin stolz darauf, Teil einer Organisation zu sein, die sich durch unerschütterliche Ausdauer und Entschlossenheit auszeichnet. Steps arbeitet hart, um das Leben derjenigen zu verbessern, die unsere Hilfe am meisten benötigen: den Kindern. Ihnen gilt es, trotz Armut den schulischen Zugang zu Bildung zu ermöglichen und damit die Grundlage zu schaffen, damit sie ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen können.“

Guy Lorétan, Stiftungsrat

FAZIT

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir Kindern aus den Informal Settlements ein weiteres Jahr den steten Zugang zu Bildung und Ernährung ermöglichen. Ein Lichtblick in diesen kritischen Zeiten, in denen mehr und mehr Familien in Folge der Pandemie und aufgrund der

Verteuerungen wegen des Ukraine Krieges in Not geraten sind. Da, wo Familien oder Alleinerziehende aufgrund wirtschaftlicher und sozialer Not ihre Kinder nicht mehr angemessen versorgen konnten, konnten wir Dank Ihrer Unterstützung einspringen.

Wir sorgten für ausreichende und gesunde Ernährung sowie für bestmögliche Lern- und Arbeitsbedingungen.

Dank der langjährigen grosszügigen Förderung der Stiftung steps for children Schweiz für die Standorte Gobabis und Okakarara, konnte steps for children weitere Kinder bestmöglich fördern, ihnen Zuspruch und Wertschätzung zukommen lassen, ihr Selbstvertrauen stärken und sie angemessen auf die Herausforderungen des Schulalltags vorbereiten. Damit haben Sie den Kindern eine reelle Chance geschenkt, zukünftig ihr Leben zu gestalten.



"Meinen herzlichsten Dank für diese wunderbare Zusammenarbeit für die Zukunft junger Menschen in Namibia und ihren Weg in Selbstbestimmung und sozialer Verantwortung!

Die Stiftung steps for children Schweiz trägt seit vielen Jahren entscheidend und ganz besonders in dieser schwierigen Zeit zur Kontinuität unserer Arbeit bei. Der ehrenamtlich tätige Stiftungsrat vertritt unsere Ziele mit grossem Engagement und viel Herzblut. Kompetenz und Vernetzung treffen hier zusammen, bündeln unsere Kräfte und erweitern unsere Möglichkeiten auf hervorragende Weise."

Dr. Michael Hoppe, Gründer von steps for children

Impressum

Die Stiftung Steps for children Schweiz ist im Handelsregister des Kantons Schwyz eingetragen und wird durch die Eidgenössische Stiftungsaufsicht überwacht. Unsere Finanzen werden jedes Jahr von einer unabhängigen Treuhandgesellschaft nach ZEWO-Richtlinien geprüft.

Verantwortlich für den Inhalt (gemäss § 5 TMG; § 55 RStV):
Michael Hoppe, Stiftung steps for children

Stiftung steps for children Schweiz
Stiftungssitz: Tiergartenstrasse 1, 8852 Altendorf
Korrespondenz: Bernstrasse 31, 3037 Herrenschanen

info@stepsforchildren.ch
+41 (0) 79 649 33 17

